

# **Protokoll**

über die

## **22. Sitzung des Arbeitskreises Dorferneuerung Aumenau**

Datum : 11.04.2013  
Ort: Evangelisches Gemeindehaus  
Teilnehmer/innen: siehe beigefügte Anwesenheitsliste  
Beginn: 18:40 Uhr  
Ende : 21:00 Uhr

1. Begrüßung und Eröffnung der 22. Sitzung des Arbeitskreises Dorferneuerung Aumenau durch den Vorsitzenden Herrn Reiner Bihrenbrodt.

Die Niederschrift des Protokolls der Arbeitskreis-Sitzung vom 05.03.2013 wurde genehmigt.

2. Überarbeitung des Maßnahmenkataloges

Siehe Anhang zum Protokoll (Dorferneuerung Aumenau)

3. Sachstand Ausschreibung der Arbeiten für den „Park der Erinnerungen“

Die Aufträge für das Projekt „Park der Erinnerungen“ sind erteilt.  
Das Vorgespräch bezüglich der auszuführenden Arbeiten findet mit Herrn Jansen (Landschaftsplaner) statt. Die Umgestaltung soll zeitnah beginnen.

Die Entwidmung des alten Friedhofes muss noch vorgenommen werden.

Es ist vorgesehen, den Stein der Familie Höpp in dem „Park der Erinnerungen“ sozusagen als „Spende“ stehen zu lassen. Die Familie soll darüber hinaus gefragt werden, ob anstelle der vorhandenen Inschrift der Schriftzug : „Park der Erinnerungen“ angebracht werden kann.

4. Sachstand mögliche grünordnerischen Maßnahmen im Ortskern nach erfolgter Begehung

Herr Bihrenbrodt las das Protokoll bezüglich der Begehung des Lahnufers am 09.03.2013 vor (Siehe Anhang).

Frau Kirschbaum wird abklären, ob die Maßnahme am Lahnufer förderfähig ist und ob Außenanlagen generell als „Ausstattung“ gewertet werden können.

Es wurde der Vorschlag gemacht, am Ortseingang eine Übersicht aufzustellen mit Hinweisen auf alle Gewerbetreibenden und öffentlichen Einrichtungen. Hierzu wurde die Möglichkeit in Betracht gezogen, die Gewerbetreibenden als Sponsoren in die Finanzierung dieser Schautafel mit einzubinden.

## 5. Verschiedenes

Frau Schwarz hat einige Gewerbetreibende dauerhaft als Sponsoren für die „Aumenauer Post“ gewinnen können.

In der Zeit vom 17. bis 21.04.2013 sollen die vorbereiteten Info-Flyer über die Dorferneuerung in Aumenau von Teilnehmern des Arbeitskreises in alle Haushalte der Villmarer Ortsteile ausgeteilt werden.

Ein neuer Architekt ist derzeit in planerische Überlegungen bezüglich des „Kultur-und Sozialzentrums“ involviert.

Aus der Versammlung heraus wurde die Frage im Hinblick auf die Aktualität der Homepage : „[info@ahmenau.com](mailto:info@ahmenau.com)“ aufgeworfen. Aufgrund der Abwesenheit unseres Betreibers und AK-Teilnehmers Erik Schröder konnte es hierzu keine Antwort geben.

## 6. Nächster Sitzungstermin des Arbeitskreises:

Wann: Dienstag, 14.05.2013  
Sitzungsort: Hotel „Lahnbrücke“  
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Aumenau, 28.05.2013

Eva-Maria Seufert (Schriftführerin)



## Dorferneuerung Aumenau

Arbeitskreis Dorferneuerung, Sitzung am 11.04.2013

### TOP 2 Überarbeitung des Maßnahmenkatalogs

Das geplante „Kultur- und Sozialzentrum“ in der alten Feuerwehr ist im Maßnahmenkatalog noch nicht als Projekt aufgeführt. Stattdessen enthält der gültige Gesamtinvestitionsrahmen von 2009 eine „Option auf Schaffung von Räumlichkeiten in Aumenau, wenn sich aus den konzeptionellen Planungen als Ergebnis des Kommunikationskonzepts weitere förderfähige Maßnahmen ergeben. Beispiel hierfür wäre ein Lesecafe in einem bestehenden Gebäude oder Neubau.“

Die Moderation „Soziale Kommunikation“ hat ergeben, dass für bestimmte Nutzungen eine dauerhafte Unterbringung in festen Räumen erforderlich ist. Dazu zählen ein Jugendraum, eine Bücherei, Ortsarchiv und die Geschichtswerkstatt.

Die Aufnahme des „Kultur- und Sozialzentrums“ als konkretes Projekt im Gesamtinvestitionsrahmen soll heute vom Arbeitskreis beschlossen und anschließend von der Gemeinde über das Amt für den ländlichen Raum bei der WIBank beantragt werden. Bevor dieser Antrag gestellt wird, wurde überlegt, ob der Maßnahmenkatalog Projekte enthält, die gar nicht oder nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden sollen, um Einsparungen zu erhalten. Diese können dann der WIBank zur Umschichtung angeboten werden.

Die Gemeindegremien haben der Planung eines Entwurfs mit Kostenschätzung für neue Räume in der alten Feuerwehr zugestimmt, um auf dieser Grundlage darüber zu diskutieren, ob die finanziellen Mittel für die bauliche Umsetzung des Projektes freigegeben werden sollen.

Nach eingehender Diskussion der Anwesenden fasst der Arbeitskreis einstimmig folgenden Beschluss:

Der Arbeitskreis spricht sich dafür aus, dass

1. das Projekt „Kultur- und Sozialzentrum“ zur Schaffung neuer Räumlichkeiten in der alten Feuerwehr in den förderfähigen Gesamtinvestitionsrahmen aufgenommen wird,
2. eine Entwurfsplanung mit Kostenschätzung für die Baumaßnahme Kultur- und Sozialzentrum beantragt und gefördert wird und
3. die „freien Mittel“ des Gesamtinvestitionsrahmens zugunsten des Kultur- und Sozialzentrums umgeschichtet werden, wenn die Gemeindegremien ihre Zustimmung zur baulichen Umsetzung der Maßnahme gegeben haben.

Ortsübergreifende Dorferneuerung in den Ortsteilen Falkenbach, Langhecke und Seelbach.

Für die drei Ortsteile enthält der Gesamtinvestitionsrahmen jeweils eine kommunale Maßnahme zur gestalterischen Aufwertung von Freiflächen, und zwar für Langhecke und Falkenbach jeweils 35.000,- Euro, für Seelbach 10.000,- Euro.

In allen 3 Dörfern gibt es inzwischen konkrete Projektideen, die demnächst im Arbeitskreis zur Abstimmung vorgestellt werden sollen.

Damit auch Seelbach einen höheren Handlungsspielraum erhält, stimmt der Arbeitskreis einstimmig dafür, dass

- das förderfähige Investitionsvolumen für eine kommunale Maßnahme im Ortsteil Seelbach auf 35.000,- Euro erhöht wird.

*2 von 2*

## Protokoll

über die

### Begehung der Lahnpromenade am 09.03.2013

Eine Abordnung des AK-Dorferneuerung (Reiner Bihrenbrodt, Joachim Töws, Hans Dieter Ketter, Doris Mussel, Evi Seufert) und des Festausschusses „1250 Jahre Aumenau“ (Sigrid Bader, Reiner Bihrenbrodt) fand sich am 09.03.2013 zusammen, um die derzeitigen Gegebenheiten der Lahnpromenade in Augenschein zu nehmen und über Vorschläge zur Veränderung zu diskutieren.

Es wurden folgende Veränderungen vorgeschlagen :

- Auf der rechten Seite des Abgangs vom „Hotel Lahnbrücke“ aus gesehen soll das Ende der Promenade optisch durch einen Stein, eine Bank oder einen Blumenkübel abgegrenzt bzw. beendet werden. Die dort befindliche Pflasterung hinter dem angedachten Ende soll entfernt und dieser Bereich in eine Wiese renaturisiert werden.
- Das Brückengeländer muss gereinigt und ebenso die kleine Einbuchtung, in der 2 Bänke stehen, erneuert werden.
- Der Brunnen soll stärker in den Fokus gerückt werden.
- Links und rechts des Brunnens sollen Sitzgruppen mit jeweils zwei Bänken und einem Tisch aufgestellt werden.

Anstatt dem Sprudler soll eine wasserspeiende Figur / Kopf ( „Lohspoizer“) angebracht werden.

- Bei allen Bänken / Sitzgruppen sollen Papierkörbe aufgestellt werden.
- Um die Linde herum soll eine Rundbank als Kommunikationsmittelpunkt erstellt werden.
- Der linke Abgang zur Promenade - von der Linde aus gesehen - ist durch Wurzelbildung teilweise uneben und stellt somit eine Stolperfalle dar. In diesem Bereich muss die Pflasterung angehoben werden.
- Auf dem Wiesenbereich zwischen Linde und Promenadenweg soll das Aumenauer Wappen gestaltet werden. Anstatt einer Einpflanzung wurde die entsprechende Anordnung mit Pflanztöpfen vorgeschlagen.

Die vorhandenen Beton-Blumenkübel sollen gänzlich entfernt werden.

Insgesamt sind 12 Bänke, 2 Tische sowie eine Rundbank aus rostfreiem Lochmetall angedacht. Die Garnituren sind fest im Boden zu verankern.

Herr Bihrenbrodt wird bei der Firma Wiedehage in Villmar bezüglich eines Angebotes für die Tische und Bänke anfragen.

Aumenau, 29.03.2013

Eva-Maria Seufert